Zeitschrift: Beiträge zur vaterländischen Geschichte / Historisch-Antiquarischer

Verein des Kantons Schaffhausen

Herausgeber: Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen

Band: 10 (1925)

Rubrik: Vereinschronik über den Zeitraum vom November 1917 bis November

1924

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dereinschronif

über den Zeitraum vom

November 1917 bis November 1924.

Busammengestellt von S. Wanner-Keller.

Seit dem Erscheinen der letzten, von Herrn Dr. W. Utzinger versaß= ten Vereinschronik sind sowohl im Mitgliederbestand als auch im Vereins= leben mancherlei wichtige Veränderungen eingetreten. Sinen Viertel der dort aufgeführten Mitglieder hat der Verein inzwischen verloren; um so erfreulicher ist es, daß durch zahlreiche Neueintritte derselbe heute trotzem einen Bestand von 100 Mitgliedern erreicht hat. Vivant sequentes!

Einen Markstein in der Geschichte des historisch-antiquarischen Vereins bedeutet zweiselsohne der Wechsel in der Vereinsleitung. 28 Jahre lang hat Dr. K. Henking die Gemeinde der Schaffhauser Historiker mit Geschick und großer Pflichttreue geleitet und seit 1881 im Verein jedes Jahr minsdestens einen, sehr oft sogar zwei Vorträge gehalten. Der Umzug der Stadtbibliothek und ihre Ausgestaltung zur Zentralbibliothek Schaffhausen aber nahm seit anderthalb Jahren Zeit und Kraft ihres Vorstehers derart in Anspruch, daß er nach Entlastung sich umsehen mußte. In der Sizung vom 30. April 1923 übergab Dr. Henking daß Zepter seinem durch Amt und Verdienst prädestinierten und von der Generalversammlung einstimmig gewählten Rachsolger Prof. Dr. Robert Lang. — Für seine vielen und mannigsachen Bemühungen um den historisch-antiquarischen Verein und die Vereicherung des antiquarischen Museums wurde dem abtretenden Prässidenten der wärmste Dank ausgesprochen und derselbe unter lebhaftem Veisall einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Aus dem Vorstande sind ausgeschieden die Herren Prof. E. Im Hof und Dr. B. Schudel. Ihre wertvolle Mitarbeit im Dienste des Vereins wurde ebenfalls gebührend verdankt. An ihrer Stelle wurden gewählt: H. Wanner-Reller, Reallehrer, und Dr. F. Rippmann, Kantonsgerichtsschreiber.

Gleich hier sei noch erwähnt, daß der historisch-antiquarische Verein auf eine Einladung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz hin derselben 1923 als Kollektivmitglied beigetreten ist.

I. Dereinstätigkeit.

A. Versammlungen und Vorträge.

1918. 4 Bereinsversammlungen.

- 1. Museumsassistent K. Sulzberger in Straßburg: "Wissenschaftliche Ersgebnisse der Ausgrabungen im Weiher zu Thanngen."
- 2. Cand. hist. Hans Walter: "Der Bergbau der Innerschweiz und sein Zusammenhang mit ihrer politischen Geschichte."
- 3. Prof. Dr. K. Henking: "Über den Wieneraufenthalt Johannes von Müllers."
- 4. F. Hanselmann, Postbeamter: "Die Herrschaft und Landvogtei Say."

1919. 5 Vereinsversammlungen.

- 1. Pfarrer C. Studert: "Aus den Miniaturschätzen Schaffhausens."
- 2. Cand. phil. Max Koch: "Von den Flurnamen Thayngens."
- 3. Redaktor J. Winzeler: "Bürgerrecht und Niederlassung im Kanton Schaffhausen vor 100 Jahren."
- 4. Konservator K. Sulzberger: "Einige interessante Gegenstände unserer Sammlung."
- 5. Dr. W. Uşinger: "Zwingli als Staatsmann."
- 6. Hanner=Keller, Reallehrer: "Johann Georg Müllers politisches Denken und Wirken."

1920. 4 Vereinsversammlungen.

- 1. Konservator K. Sulzberger: "Schaffhauser Museumspläne."
- 2. Pfarrer G. Keller: "Die Haustiere im Bolksmund."

- 3. Dr. F. Rippmann: "Die Landeshoheit der Stadt Zürich über Stadt und Kloster Stein a. Rhein zur Reformationszeit."
- 4. Konservator K. Sulzberger: "Aus dem Leben des urgeschichtlichen Menschen."

1921. 5 Bereinsversammlungen.

- 1. Dr. W. Utinger: "Die Birke im Bolksglauben."
- 2. H. Wanner-Keller, Reallehrer: "Joh. Friedrich Peyer im Hof. I. Teil (1817—1850).
- 3. Dr. K. Henking, Stadtbibliothekar: "Die politischen Streitschriften Johannes von Müllers während seines Wieneraufenthalts (1794—95.)
- 4. Pfarrer J. Wipf: "Schaffhausen im Spiegel der vadianischen Korrespondenz."
- 5. Prof. Dr. Vetter, Stein a. Rhein: "Protestantische Legenden der schweiszerischen Reformationsgeschichte."

1922. 5 Bereinsversammlungen.

- 1. Pfarrer J. Wipf: "Michael Eggenstorfer, der letzte Abt von Allerhei= ligen."
- 2. Hüscher-Becchi: "Die Darstellung der Kreuzigung in den ersten elf Fahrhunderten."
- 3. Hanner=Reller, Reallehrer: "Die Keller von Schleitheim."
- 4. Dr. S. Loeschke, Trier: "Das römische Trier." (Mit Projektionen.)
- 5. Konservator R. Sulzberger: "Die Erklärung der Museumspläne."

1923. 7 Bereinsversammlungen.

- 1. Pfarrer J. Wipf: "Aus der älteren Geschichte Buchthalens."
- 2. Dr. Max Roch: "Schlußergebnisse einer lokalen Flurnamenforschung."
- 3. H. Wüscher=Becchi: "Gin Relief im Klofter Allerheiligen."
- 4. H. Wanner-Reller, Reallehrer: "Der Chronist Johannes Frank."
- 5. Pfarrer G. Keller: "Aus den Tagebüchern des Schaffhauser Antistes Andreas Keller." I. Teil.
- 6. F. Hanselmann, Postbeamter: "Schaffhausen zur Zeit des Neuenburgerhandels."
- 7. a. Stadtrat Rob. Harber: "Das Brunnenstandbild für ben Plat."
- 8. Hanner-Keller, Reallehrer: "Aus der Geschichte der Schaffhauser Historiographie."

- 9. Konservator K. Sulzberger: "Die Ausgrabungen auf Rabegg."
- 10. Prof. Dr. Lang: "Drei Schaffhauser Glasgemälde."

1924 (bis September). 4 Vereinsversammlungen.

- 1. a. Stadtrat Rob. Harder: "Schaffhauser Schrifttum und Buchdruck im 16. Jahrhundert."
- 2. Dr. F. Rippmann: "Die diplomatische Tätigkeit des Freiherrn Schmid von Schwarzenhorn als öfterreichischer Gesandter an der türkischen Pforte im 30 jährigen Kriege."
- 3. Pfarrer G. Keller: "Aus den Tagebüchern des Schaffhauser Antistes Andreas Keller." II. Teil.
- 4. a. Stadtrat Rob. Harber: "Die baugeschichtlichen Daten an den Häusfern der Stadt Schaffhausen."
- 5. F. Hanselmann. Postbeamter: "Geschichte des Schaffhauser Zeitungswesens."

B. Vorstandssitzungen.

Im Zeitraum von 1917—1924 fanden ca. 10 Vorstandssitzungen statt. Unter den Verhandlungsgegenständen sigurieren: 1. Konstituierung. 2. Festsetzung des Sitzungstages. 3. Inventarisation und Neuordnung der antiquarischen Sammlung und der Vereinsbibliothek. 4. Neuerwerbungen. 5. Herausgabe eines 10. Hestes der "Beiträge zur vaterländischen Geschichte." 6. Herausgabe eines Schaffhauser Jahrbuches sür Heimatkunde. 7. Singabe an den Regierungsrat betr. die Erhaltung der gotischen Säulen in der Nathauslaube. 8. Förderung der Grabungen im "Weiher" bei Thayngen und auf Radegg bei Ostersingen. 9. Bericht an die allgemeine geschichtsorschende Gesellschaft der Schweiz.

C. Vereinsanlässe.

1919. Mai 22. Besuch der Zwingliausstellung in Zürich.

1919. Juni 19. Zwingli-Gedächtnisseier in der Aula der Kantonsschule mit Vorträgen von Pfr. J. Wipf über "Zwingli als Theologe", und Prof. Dr. Pestalozzi über "Die Gegner Zwinglis am Großmünster zu Zürich". 1921. Ausstug nach Schloß Hohenklingen. Vortrag von Herrn Dr. D. Stiefel über "Die Geschichte ber Burg Hohenklingen".

1923. September 15. Cxkursion nach Rabegg mit Vorträgen von Konservator Sulzberger über "Die geplanten Maßnahmen zur Erhaltung der Burgruine Radegg" und Reallehrer Wanner-Keller über "Die Herren von Radegg".

1923. Oktober 13. Ausflug nach Reichenau. Vorträge von Vizepräsident Rob. Harber über "Die Aushebung des Klosters Reichenau im Jahre 1757". Von ebendemselben Mitteilungen über die Baugeschichte des Klosters.

1924. Juni 10. Ausflug nach Zurzach und Kaiserstuhl. Prof. Dr. Lang hält einen Vortrag über "Die Zurzacher Messen"; derselbe referiert auch über die Geschichte der beiden Städte.

D. Publikationen.

Mit Kücksicht auf die bevorstehende Drucklegung des umfangreichen zweiten Teiles der Johannes Müller-Biographie von Dr. K. Henking glaubte der Verein von weiteren Publikationen absehen zu müssen. Als letzte literarische Gabe erwähnen wir der "Beiträge zur vaterländischen Geschichte 9. Heft. (Mit 1 Abbildung.) Schaffhausen 1918.

- Inhalt: 1. Sebastian Hofmeister, der Reformator Schaffhausens. Von Pfarrer J. Wipf.
 - 2. Schaffhausens Wiedererlangung der Reichsfreiheit im Jahre 1415. Von Stadrat Rob. Harder.
 - 3. Ein Prozeß über die Wiederaufrichtung der Abtei Allerheisligen in Schaffhausen nach der Reformation (1551—1555). Von Dr. H. Werner.
 - 4. Das Post= und Ordinariwesen in Schaffhausen bis 1848. Von Friedolf Hanselmann.
 - 5. Eine interessante Schaffhauser Wahl. Die Wahl von Bunbesrat Stephano Franscini zum Schaffhauser Nationalrat im Jahre 1854. Von Dr. W. Wettstein.
 - 6. Vereinschronik über den Zeitraum vom November 1906 bis November 1917. Von Dr. W. Utinger.

E. Cesezirkel.

Nachdem schon in frühern Jahren die im Tauschverkehr mit in- und ausländischen Gesellschaften eingehenden Schriften durch einen Lesezirkel den Vereinsmitgliedern zugänglich gemacht worden waren, sind wir mit 1. Januar 1923 zu dieser Institution zurückgekehrt. 25 Mitglieder, wovon 5 auswärts wohnende, haben sich mit der Verpslichtung zu einem jährlichen Extradeitrag von Fr. 2.— zum Bezug der Lesemappe angemeldet. Anfänglich betrug die Lesefrist acht Tage; die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine solche von vierzehn Tagen das Gegebene ist. Die in der Stadt Schaffhausen wohnenden Mitglieder bilden 4 Leserkreise, die auswärtigen einen. Die Mappen werden hierorts persönlich zugestellt und wieder abgeholt. Ihre Ausstellung besorgt der Aktuar, welcher auch Neuanmeldungen sitr den Lesezirkel entgegennimmt.

F. Unternehmungen und Unterstützungen.

Die reichhaltige Altertumssammlung des Vereins ist schon vor mehreren Jahren in den Besitz der Stadt übergegangen.*) Zum Vorstand des Museums wählten die Behörden der Stadt und des Kantons: Herrn Konservator K. Sulzberger. Die Sammeltätigkeit des Vereins soll jedoch mit dieser Änderung nicht abgebrochen werden. Nur gemeinsame Arbeit wird das Museum zu dem machen, was man von ihm erhofft. Die nachfolgende Liste der Ankäuse mag beweisen, daß die Zusammenlegung der Kräfte durchaus notwendig ist. — In diesem Sinne hat sich der Vorstand durch zwei Singaben vom 22. September 1923 auch an die Gemeinderäte von Wilchingen und Ostersingen gewandt, um diese beiden Gemeinden sür eine Sudventionierung der Sicherungsarbeiten auf Radegg zu gewinnen. Bezüglich der Grabungen wird jetzt und inskünstig auf die Aussührungen des Konservators im kantonalen Verwaltungsbericht verwiesen.

Der historisch-antiquarische Verein beteiligte sich fernerhin mit einem Beitrag von Fr. 400.— an der Errichtung eines passenden Brunenstandbildes auf dem Platz; auch steuerte er Fr. 50.— an die Renovation eines Wappens am Schloß zu Wagenhausen bei. Infolge des unseligen Krieges

^{*)} Siehe "Beiträge" Heft 9, Seite 161.

und der andauernden finanziellen Notlage sahen sich zahlreiche historische Gesellschaften des deutschen Nachbarlandes außerstande, ohne fremde Hilfe ihre periodischen Publikationen fortzusühren. Der historisch-antiquarische Berein betrachtete es als seine Pflicht, gleichartige Bestrebungen auf entsprechende Gesuche hin auch dort mit angemessenen Beiträgen zu unterstützen.

G. Archäologische Funde, Geschenke und Ankäuse von Altertümern.

- a) Funde. 1918 wurden in einem auf der rechten Seite des Rheins gelegenen Grundstück bei Stein a. Rhein eine Anzahl römischer Silbermünzen aus der Zeit des Augustus gefunden.
- b) Geschenke. Außer den regelmäßigen Beiträgen von Stadt und Staat:
- 1918. Von Generaldirektor Schindler Fr. 2000.— zur Erwerbung eines prachtvollen filbernen Frauengürtels einer Alettgauertracht. Von Ungenannt: Ein Gypsabguß des Siegels von Abt Berthold II. von Sissach. Von Generaldirektor Homberger: Fr. 350. für den Ankauf eines großen kupfernen Wasserkessels aus dem Ansang des 18. Jahrhunsderts. Von Kaufmann Vetterlis Vogler Fr. 1000.—; von demselben: Ein Wärmeapparat aus dem 16. Jahrhundert. Von a. Kantonsbaumeisster Bahnmaier: Eine große Zahl interessanter Aufnahmen des Münsters.
- 1919. Von Architekt Keller: Ein Fernrohr aus dem Jahre 1818. Von Apotheker Pkähler: Eine Photographie des Pkauenofens im Hause zum Glas. Von Ingenieur Ott: Eine Anzahl Kirchenschilder der Familie Ott, und eine Kupferplatte.
- 1921. Von Frau Wüthrich=Rummer: Zwei Urkunden von 1623 und 1715. Von Bahninspektor Bißegger: 2 Strohintarsien. Von † Zollinger=Lang, Kaufmann in Zürich: 4 schöne Aquarelle von Hans Jakob Beck (Ansichten von Alt=Schaffhausen).
- 1924. Von a. Direktor Mezger in Zürich: Aus dem Nachlaß des Antistes D. Mezger 37 Blätter alter Ansichten der Stadt und des Rheinsfalles.
 - c) Ankäufe:
- 1618. Ein bäuerlicher Kachelofen von 1812 aus Wilchingen; Preis Fr. 50.—.

1920. An die Summe von Fr. 1500. — zum Ankauf einer größern Anzahl Münzen (worunter einige höchst seltene Schaffhausermünzen) leistete der historisch-antiquarische Verein den fünften Teil.

1922. Durch Vermittlung von Herrn Prof. Seit in Rastatt wurden eine Anzahl Kreuzerstücke schweizerischen Ursprungs aus der Mitte des 15. Jahrhunderts erworben; dazu eine Medaille zur Bundesseier von 1891; Betrag Fr. 13.50.

1923. An der Erwerbung einer Schaffhauser Ratsscheibe beteiligte sich der Verein mit einer Summe von Fr. 400.—.

H. Totentafel.

Wie schon erwähnt, erlitt der historisch-antiquarische Verein im Zeitraum unserer Berichterstattung schwere Verluste. Von drei Sprenmitgliedern sind zwei ihm durch den Tod entrissen worden: Pfarrer Dr. C. A. Bächtold und Reallehrer J. Häckeltold und Reallehrer J. Häckeltold und Reallehrer J. Häckeltold und Reallehrer J. Häckeltold und Metallehrer J. Häckeltold und Unter den Mitgliedern hat der Unerdittliche reiche Ernte gehalten; nicht weniger als 17 sind aus unsern Reihen geschieden: Redaktor Dr. Walter Wettstein, Kantonsbaumeister J. C. Bahnmaier, Oberlehrer Wilhelm Wildberger in Neunsirch, Dr. med. Karl Heinrich Vogler und Prof. Dr. Ferdinand Vetter in Stein a. Rhein, sie alle sind nicht mehr unter uns! Treu sind sie zur Fahne gestanden; wacker haben sie mitgearbeitet — der eine schon früh, der andere erst später — den schönen Zweck des Vereins zu erreichen. Wir werden ihnen und allen andern Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

Dr. Walter Wettstein († 5. Oft. 1918)

wurde in der Blüte des Lebens von der Grippe dahingerafft. Er war seit 1906 Mitglied des historisch=antiquarischen Vereins und leistete demselben als Vortragender, als Vorstandsmitglied und Redaktor des Intelligenz-blattes treffliche Dienste. Allzeit zur Arbeit bereit, liebenswürdig und edel im Umgang, war Walter Wettstein in den Sitzungen stets gern gesehen. Wie war man dabei, als er "die roten Schweizer" von 1812, die "Septembertage im Südtirol und am Gardasee" schilderte! Dr. Wettstein ist

den Schaffhausern ein Schaffhauser gewesen. Er schrieb die Geschichte des Munotvereins und der Hülfsgesellschaft, und noch im letzten Heft der "Beisträge" hat er mit einer flotten Studie sein Interesse an der Geschichte seiner neuen Heimat bekundet. Für die Wissenschaft wird Wettsteins Geschichte der Regeneration im Kanton Zürich wertvoll bleiben.

Johann Konrad Bahnmaier († 17. Nov. 1918)

gehörte unserm Verein seit 1859 an. In dieser langen Zeit blieb er nur wenigen Sitzungen fern. Viele Jahre hindurch bekleidete er das Amt des Vizepräsidenten und Konservators. Bahnmaier war eine einfache, schlichte Natur, die sich nicht hervortat, dafür im stillen um so eifriger wirkte.

Wilhelm Wildberger († 23. Juli 1919)

konnte wegen des Mangels an günstigen Zugsverbindungen zwischen Schaffshausen und Neunkirch die Sitzungen des historischsantiquarischen Vereins. nur selten besuchen. Seine 34 jährige Mitgliedschaft aber ist an sich schon ein Zeugnis dafür, daß er die Bestrebungen des Vereins gerne unterstützte. Noch mehr wird Wildbergers Beitrag zur Festschrift des Kantons Schaffshausen und die "Geschichte der Stadt Neunkirch" seine rege Anteilnahme an der Erforschung der vaterländischen Geschichte bekunden.

Eine reiche publizistische Tätigkeit auf dem Gebiete der Schaffhause= rischen Kunstgeschichte entfaltete unser langjähriges Mitglied

Dr. med. Karl Beinrich Vogler († 14. Dez. 1920).

Sieben der gemeinsam mit dem Kunstverein herausgegebenen Neujahrsblätter füllen die gediegenen Ergebnisse seiner Studien über den Bildhauer Alexander Trippel, den Künstler und Natursorscher Lorenz Spengler, den Maler und Bildhauer Joh. Jakob Öchslin und den Schlachtenmaler Joh. Georg Ott. Zur städtischen Festschrift lieferte Dr. Vogler den umfangreichen Abschnitt über die Schaffhauser Künstler, und der Herausgeber des schweizerischen Künstlerlexikons fand an ihm einen emsigen Mitarbeiter.

Frof. Dr. Ferdinand Petter († 6. August 1924)

stellte sich immer in die vordersten Reihen, wenn es galt, den Fortbestand bes schätzbaren Alten zu erkämpsen. Ihm verdanken wir auch die schöne

Abhandlung über "Die Kunst im Kanton Schaffhausen" in der kantonalen Festschrift, sowie eine Anzahl kleinerer Publikationen über Stadt und Kloster Stein. Seit 1915 gehörte Better dem historischsantiquarischen Berein au, dem er wiederholt auch mit Vorträgen diente.

Requiescant in pace!



II. Mitgliederbestand.

Von 1917—24 hat der Berein durch den Tod verloren:

Chrenmitglieder:

1. Herrn Pfarrer Dr. Carl August Bächtold, Schaffhausen. 2. Herrn Real-lehrer Johann Heinrich Bäschlin, Schaffhausen.

Mitglieder:

1. Kantonsbaumeister J. C. Bahnmaier. 2. Oberlehrer W. Wildberger, Neunstirch. 3. Bantier E. Schalch-Blant. 4. Prof. K. Kirchhofer. 5. Dr. med. K. H. Hogler. 6. Dr. W. Wettstein, Redaktor. 7. J. Werner, Konkursbeamter. 8. H. Mägis, Ing. 9. H. Pfähler, Apotheker. 10. Eugen Ziegler, z. Tanne. 11. Oberst Oskar Ziegler. 12. Direktor H. Künzle. 13. Dr. Henri Moser. 14. Dekan R. Fröhlich. 15. Dr. S. Sulzberger. 16. Prof. Dr. F. Vetter, Stein a. Rh. 17. Frau S. Verrey, Lausanne.

Ausgetreten find:

1. C. Ammann-Bürgin. 2. R. Amsler, Kunstmaler. 3. H. Weier, Buchdrucker. 4. C. Scherrer, Zollbeamter. 5. A. Uehlinger, Stadtrat.

Derzeichnis der Mitglieder.

(Im Oktober 1924.)

Dorstand:

Herr Prof. Dr. R. Lang, Präsident.

- " a. Stadtrat Rob. Harber, Bizepräsident.
- " Dr. F. Rippmann, Kantonsgerichtsschreiber, Kassier.
- " S. Wanner-Reller, Reallehrer, Aktuar.
- " Stadtbibliothekar Dr. A. Henking.
- , Bezirksgerichtspräsident Dr. W. Habicht.
- " Oberlehrer Dr. 28. Utinger.
- " Staatsarchivar Dr. H. Werner.
- " Konservator A. Sulzberger.

Ehrenmitglieder:

1. Herr Brof. Dr. Gerold Meyer von Knonau, Zürich.

Ernannt 1886

2. " Stadtbibliothekar Dr. Karl Henking, Schaffhaus.

., 1923

mitglieder:

		Einge	treten	1		Einge	etreten
1.	Herr		1879	35.	Herr	H. v. Waldfirch, Neuh.	1906
2.	"	Prof. J. Meister	1881	36.	"	J. Wipf, Pfr., Buchthal.	1906
3.	"	Brof. Dr. R. Lang	1882	37.	"	R. Jezler-Kern, Kaufm.	1906
4.	"	Brof. H. Bendel	1883	38.	11	Dr. Tr. Waldvogel, Re-	
5.	"	C. Habicht-Öchslin	1884			gierungsrat	1906
6.	"	Rob. Harder, a. Stadtrat	1887	39.	"	Dr. Ammann, Stänberat	1906
7.	"	E. Frauenfelder, Staats-		40.	"	Dr. med. F. v. Mandach	1906
		anwalt	1889	41.	#	F. Merckling	1906
8.	"	Dr. E. Müller, Rebaktor	1889	42.	"	F. Hahn, Architekt	1906
9.	"	H. Pfister, Kaufmann .	1890	43.	"	A. Häberlin, Pfarrer .	1906
10.	"	G. Fischer, Fabrikant .	1892	44.	"	Dr. J. H. Schärrer, Rechts.	
11.	#	Dekan E. Christ, Neuh.	1893			anwalt	1906
12.	"	E. Betterli, Kaufmann .	1894	45.	11	Dr. Holli, Ständerat	1906
13.	#	C. Schoch, Buchhändler	1894	46.	"	H. Wanner-Reller, Reall.	1912
14.	"	Prof. G. Wanner	1895	47.	"	E. Schnyder, Pfarrer .	1912
15.	11	Dr. W. Habicht, Bezirks-		48.	"	Dr. H. Werner, Staats-	
		gerichts-Präsident	1896			archivar	1912
16.	"	P. Schoch, Buchdrucker	1899	49.	"	F. Andreä, Arlesheim .	1913
17.	"	B. Peyer-Frey	1899	50.	"	H. Sulzberger, Zollbeamt.	1914
18.	"	Dr. C. Spahn	1899	51.	"	Dr. E. Nagel, Pfarrer .	1915
19.	"	A. Klingenberg, Pfarrer,		52.	"	R. Keller, Architekt	1916
		Dörflingen	1900	53.	"	G. Keller, Pfarrer	1916
20.	"	R. Bachmann, Buchdruck.	1900	54.	"	Dr. D. Schärrer, Staats=	
21.	"	R. Joos-Bäschlin, "	1901			schreiber	1916
22.	"	Dr. W. Uşinger, Reall.	1903	55.	"	F. Hanselmann, Post-	
23.	"	Dr. B. Schubel	1906			beamter	1916
24.	"	Max Brunner, Kaufm.	1906	56.	#	E. Scherrer, Pfr., Bering.	1917
25.	"	Dr. H. Pletscher, Stadt-		57.	"	J. Siegfried, Postchef.	1917
		präsident	1906	1	The state of the s	A. Stokar-v. Ziegler .	1917
26.	"	A. Biedermann, Bürger-			Herr	J. Winzeler, Redaktor.	1917
		rats-Präsident	1906	60.	"	K. Sulzberger, Konserv.	1918
27.	"	Th. Bürgin, Fabrikant	1906	61.	"	Prof. Dr. E. Aellen	1918
28.	"	H. Frey, Fabrikant	1906	62.	"	E. Etensperger=Spleiß,	
29.	"	E. Homberger, Generaldir.	1906			Privatier	1919
30.	"	J. S. Klingenberg, Buch-		63.	"	Prof. Dr. Th. Pestalozzi	1919
		binder	1906	64.	"	R. Streuli, Holzbildh.	1919
31.	"	A. Moser, Nationalrat,		65.	"	Häser, Direktor	1919
		Neuhausen	1906	66.	"	Dr. H. Biegler, Rorsch.	1ä19
32.	"	A. Ott, Ingenieur	1906	67.	"	Dr. F. Rippmann, Kan-	
33.	"	Hüller, Fabrikant .	1906			tonsgerichtsschreiber .	1920
34.	"	Dr. F. Sturzenegger,	4000	68.	"	A. Steinegger, Reallehr.	4000
		Regierungsrat	1906	1		Neuhausen	1920

	Eingetreten			Eingetre			etreten
69.	Herr	Th. Meister, Zollsekretär	1920	85.	Herr	J. Habicht-Storrer, Be-	
70.	11	Dr. W. Amsler, Fabrik.	1920			zirksrichter	1924
71.	"	G. End, Direktor	1921	86.	"	Dr. L. Peyer, Rechtsanw.	1924
72.	"	Dr. Bleuler, Rhenania .	1921	87.	11	D. Reller, Kantonsge=	
73.	"	F. Wüscher-Kreis, Privat.	,			richtsweibel	1924
		Luzern	1921	88.	"	F. Ruh, Reallehrer	1924
74.	"	C. Mosmann, Kaufmann	1923	89.	"	A. Habicht, Gipsermeist.	1924
75.	"	F. 3th	1923	90.	"	Dr. med. H. Henne	1924
76.	"	E. Meyer, Stadtrat .	1923	91.	"	3. Tanner, Oberrichter.	1924
77.	"	H. Wanner, Kaufmann,		92.	"	Dr. D. Jeler, Rechtsan-	19.
34		Neuhausen	1923			walt	1924
78.	"	C. Scherrer-Brunner,		93.	"	Brof. Dr. W. Gerig	1924
		Berwalter	1923	94.	"	Dr. E. Pfifter, Berhör-	
79.	"	C. Leu, Stadtrat	1923	30000		richter	1924
80.	"	G. Lietha, Zeichnungs-		95.	"	Prof. W. Roth	1924
		lehrer	1923	96.	"	H. Künzle, Musiklehrer	1924
81.	"	M. Bendel, Zahnarzt .	1923	97.	"	G. Steck - v. Erlach, Dir.	1924
82.	"	F. Müller, Kaufmann,		98.	"	Prof. Dr. Lüthi	1924
		Feuerthalen	1924	99.	н	A. Leutenegger, Reallehr.	1924
83.	"	W. Stucki, Apotheker .	1924	100.	"	Dr. Max Jenny	1924
84.	"	Dr. K. Sprenger, Apoth.	1924	500000			

arrived marginal that a late to the formatter than

Transfer of



Buchdruckerei von K. Bachmann Schaffhausen.